

überzeugen und nicht den Provokateuren Hilfsdienste durch derartige Handlungen zu leisten. Jedem ehrlichen Werktätigen ist klar, daß sich die Provokationen des 17. Juni 1953 gegen die Maßnahmen unserer Regierung, die eine ständige Verbesserung unseres Lebensstandards im Auge haben, richten und keineswegs im Interesse der Werktätigen selbst sind. Der Angeklagte hat sich mit seinen Handlungen eines Verbrechens *gern.* KRD Nr. 38 Art. III AIII schuldig gemacht. Er hat durch Erfindungen bzw. Verbreitungen tendenziöser Gerüchte den Frieden des deutschen Volkes gefährdet, indem er durch die von ihm ausgerufenen Lösungen aktiv an der Streikdemonstration teilnahm und in dieser Demonstration eine führende Rolle spielte. Der Angeklagte hat, wie sich aus dem gesamten Sachverhalt ergibt, vorsätzlich gehandelt.

...

gez. Berg gez. Schulze gez. Hinze

(101 d) I b 269.53 (19.54)

Im Namen des Volkes!

In der Strafsache gegen

1. den Maurer Karl, Emil, August F o t h , geb. am 5. 5. 1909 in Berlin, wohnhaft: Berlin-Buchholz, Kleingartenanlage Buchholz, Weg 3, Nr. 96, Deutscher, verheiratet, seit dem 18. 6. 1953 in U-Haft
2. den Bauarbeiter Max, Bruno F e t t l i n g , geb. am 24. 2. 1907 in Berlin, wohnhaft: Berlin O 17, Andreasstr. 57, Deutscher, verheiratet, seit dem 19. 6. 1953 in U-Haft
3. den Bauarbeiter Otto, Karl, Heinrich L e m b k e , geb. am 8. 6. 1915 in Hameln (Weser), wohnhaft: Berlin O 34, Graudenzer Str. 21a, Deutscher, verheiratet, seit dem 18. 6. 1953 in U-Haft
4. den Maurer Berthold, Emil, Robert S t a n i c k e , geb. am 5. 12. 1930 in Kriescht, Kreis Oststernberg, wohnhaft: Berlin NO 55, Bötzowstr. 31, Deutscher, ledig, seit dem 20. 6. 1953 in U-Haft